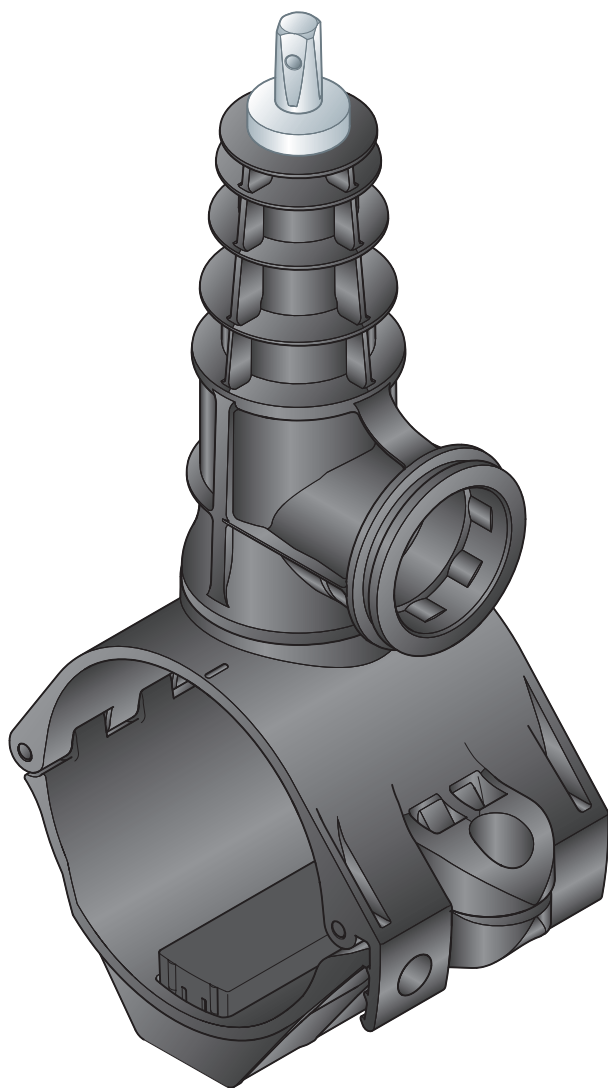


## Gebrauchsanleitung

# Geopress-Anbohrarmatur



für Wasseranwendungen

**Modell**  
9690TW

**Baujahr (ab)**  
01/2018

**viega**

<b>1</b>	<b>Über diese Gebrauchsanleitung</b>	<b>3</b>
	1.1 Zielgruppen	3
	1.2 Kennzeichnung von Hinweisen	3
	1.3 Hinweis zu dieser Sprachversion	4
<b>2</b>	<b>Produktinformation</b>	<b>5</b>
	2.1 Normen und Regelwerke	5
	2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
	2.2.1 Einsatzbereiche	6
	2.2.2 Medien	7
	2.2.3 Austausch einer beschädigten Anbohrarmatur	7
	2.3 Produktbeschreibung	8
	2.3.1 Übersicht	8
	2.3.2 Rohre	8
	2.3.3 Anbohrarmatur	10
	2.3.4 Kennzeichnung an Anbohrarmaturen	11
	2.3.5 Kompatible Anschlussstücke für die Anbohrarmatur	11
<b>3</b>	<b>Handhabung</b>	<b>14</b>
	3.1 Transport	14
	3.2 Lagerung	14
	3.3 Montageinformationen	14
	3.3.1 Montagehinweise	14
	3.3.2 Platzbedarf und Abstände	15
	3.3.3 Benötigtes Werkzeug	15
	3.4 Montage	17
	3.4.1 Auf der Versorgungsleitung verpressen	17
	3.4.2 Hausanschlussleitung erstellen	20
	3.4.3 Versorgungsleitung anbohren	21
	3.4.4 Hausanschluss in Betrieb nehmen	21
	3.4.5 Bedienung	22
	3.4.6 Dichtheitsprüfung	23
	3.5 Entsorgung	23

# 1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter [viega.at/rechtshinweise](http://viega.at/rechtshinweise).

## 1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an Versorgungs- und Rohrleitungsbauunternehmen bzw. an deren technisches Fachpersonal.

Für den Bau von Gas- und Trinkwasser-Hausanschlussleitungen dürfen nur Fachbetriebe beauftragt werden, die eine Qualifikation nach geltenden Richtlinien nachweisen können, siehe ☞ „*Regelwerke aus Abschnitt: Zielgruppe*“ auf Seite 5.

Für Personen, die nicht über die o. a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und ggf. Wartung dieses Produkts unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Zusätzlich bei Trinkwasser-Hausanschlussleitungen die geltenden Richtlinien berücksichtigen, siehe ☞ „*Regelwerke aus Abschnitt: Zielgruppe*“ auf Seite 5.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

## 1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



### **GEFAHR!**

Warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



### **WARNUNG!**

Warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



### **VORSICHT!**

Warnt vor möglichen Verletzungen.

**HINWEIS!**

Warnt vor möglichen Sachschäden.



Zusätzliche Hinweise und Tipps.

### 1.3 Hinweis zu dieser Sprachversion

Diese Gebrauchsanleitung enthält wichtige Informationen zu Produkt- bzw. Systemauswahl, Montage und Inbetriebnahme sowie zum bestimmungsgemäßen Gebrauch und, falls erforderlich, zu Wartungsmaßnahmen. Diese Informationen zu Produkten, deren Eigenschaften und Anwendungstechniken basieren auf den aktuell geltenden Normen in Europa (z. B. EN) und/oder in Deutschland (z. B. DIN/DVGW).

Einige Passagen im Text können auf technische Vorschriften in Europa/ Deutschland verweisen. Diese Vorschriften gelten für andere Länder als Empfehlungen, sofern dort keine entsprechenden nationalen Anforderungen vorhanden sind. Die einschlägigen nationalen Gesetze, Standards, Vorschriften, Normen sowie andere technische Vorschriften haben Vorrang vor den deutschen/europäischen Richtlinien dieser Anleitung: Die hier dargestellten Informationen sind nicht bindend für andere Länder und Gebiete und sollten, wie gesagt, als Unterstützung verstanden werden.

## 2 Produktinformation

### 2.1 Normen und Regelwerke

Die nachfolgenden Normen und Regelwerke gelten für Deutschland bzw. Europa. Nationale Regelungen finden Sie auf der jeweiligen Website des Landes unter [viega.at/normen](http://viega.at/normen).

#### Regelwerke aus Abschnitt: Zielgruppe

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Qualifikation von Fachbetrieben	DVGW-Arbeitsblatt GW 301
Qualifikation und Anforderungen an Trinkwasserversorger	DVGW-Arbeitsblatt W 1000

#### Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Hausanschlussleitungen	DIN EN 805
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Hausanschlussleitungen	DVGW-Arbeitsblatt W 400-1
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Hausanschlussleitungen	DVGW-Arbeitsblatt W 400-2
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Hausanschlussleitungen	DVGW-Arbeitsblatt W 400-3
Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung von Trinkwasser-Installationen	DVGW-Merkblatt W 333

#### Regelwerke aus Abschnitt: Medien

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Eignung für Trinkwasser	Trinkwasserverordnung (TrinkwV)

### Regelwerke aus Abschnitt: Rohre

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Zulässige Verwendung mit Rohrmaterialien in Trinkwasser-Installationen (PE-HD)	DIN 8074, DIN 8075
Zulässige Verwendung mit Rohrmaterialien in Trinkwasser-Installationen (PE-X)	DIN 16893, DIN 16892
Zulässige Verwendung mit Rohrmaterialien in Trinkwasser-Installationen (PVC-U)	DIN EN ISO 1452-1-5

### Regelwerke aus Abschnitt: Montagehinweise

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Grenzwerte für Ovalitäten	DIN 12201-2, Tabelle 1

### Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Dichtheitsprüfung vor der Inbetriebnahme der Anschlussleitung	DVGW-Arbeitsblatt W 400-2
Dichtheitsprüfung vor der Inbetriebnahme der Anschlussleitung	DVGW-Arbeitsblatt W 333
Dichtheitsprüfung vor der Inbetriebnahme der Anschlussleitung	DIN EN 805

## 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung



Stimmen Sie die Nutzung des Modells für andere als die beschriebenen Einsatzbereiche und Medien mit dem Viega Service Center ab.

### 2.2.1 Einsatzbereiche

Die Anbohrarmatur ist für den Anschluss von Hausanschlussleitungen an unter Druck stehende Trinkwasserversorgungsleitungen geeignet.

## Trinkwasser-Installation

Für Planung, Ausführung und Betrieb von Trinkwasser-Hausanschlussleitungen die geltenden Richtlinien beachten, siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche“ auf Seite 5.

### 2.2.2 Medien

Der maximale Betriebsdruck ist abhängig von der eingesetzten Rohrart und dem Anwendungsfall.

Trinkwasser

- Betriebsdruck  $p_{\max} = 1,6 \text{ MPa}$  (16 bar)

### 2.2.3 Austausch einer beschädigten Anbohrarmatur

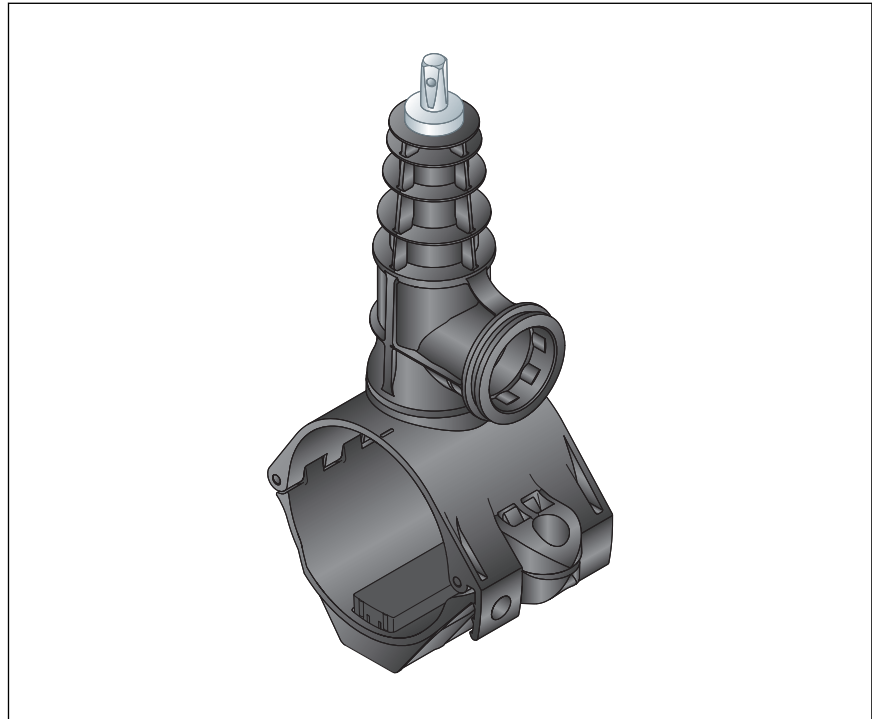


#### **VORSICHT!**

Für eine dichte Verbindung muss eine Anbohrung gemäß ↗ Kapitel 3.4.3 „Versorgungsleitung anbohren“ auf Seite 21 vorgenommen werden. Die Anbohrarmatur darf nicht an einer Stelle aufgesetzt werden, an der sich bereits ein Bohrloch befindet. Bei einem Austausch einer Viega Anbohrarmatur darf die neue Anbohrarmatur nicht auf dieselbe Stelle, der zuvor demontierten Anbohrarmatur gesetzt werden. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr einer Undichtigkeit der Verbindung zur Versorgungsleitung.

## 2.3 Produktbeschreibung

### 2.3.1 Übersicht



**Abb. 1: Geopress-Anbohrarmatur**


Das Modell ist in folgenden Dimensionen verfügbar:  
d 63 / 90 / 110 / 125 / 140 / 160 / 180 / 200 / 225.

### 2.3.2 Rohre

Die Anbohrarmatur ist geeignet für den Anschluss von Hausanschlussleitungen an unter Druck stehende Versorgungsleitungen nach folgenden Tabellen:



#### **HINWEIS!**

Bei der Verwendung der Anbohrarmatur auf bereits verbautem PVC-U-Rohrleitungen kann in Einzelfällen das Anbohren nicht sichergestellt werden. Der integrierte Fräser ist zum Anbohren von PVC-U-Rohrleitungen nach geltenden Richtlinien geeignet, siehe  „Regelwerke aus Abschnitt: Rohre“ auf Seite 6.

Bei PVC-Rohrleitungen kann es mit zunehmender Betriebsdauer zu eingeschränkter Handhabbarkeit beim Anbohren kommen.

- Viega empfiehlt, die Anbohrarmatur nur auf neu verlegten PVC-U-Rohrleitungen einzusetzen.



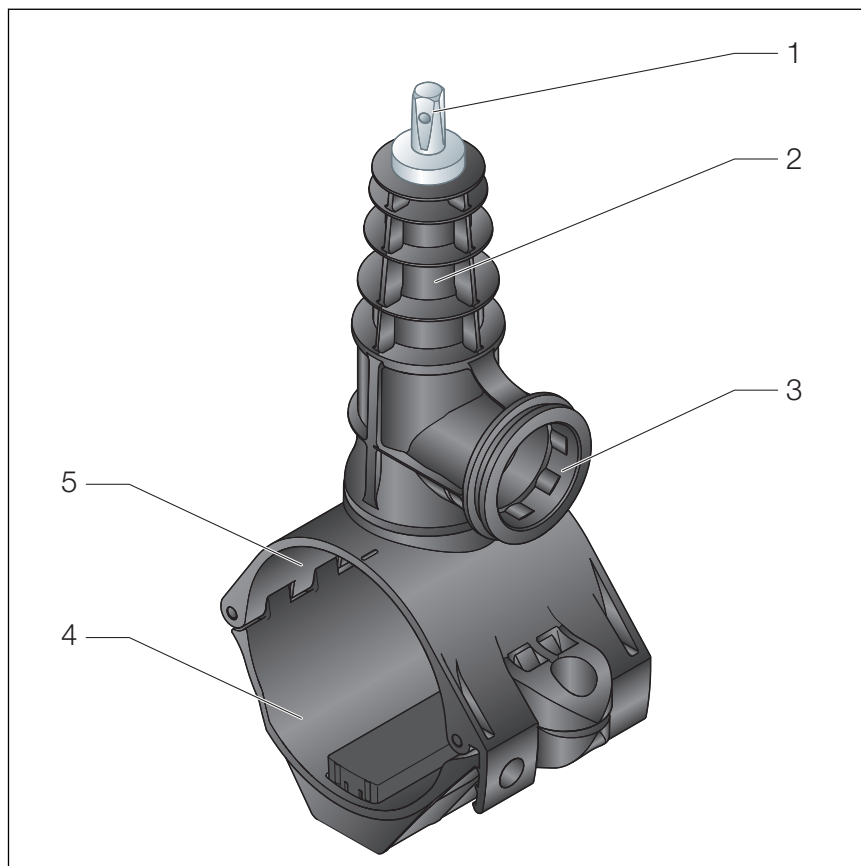
**Trinkwasser**
**Zulässige Verwendung mit Rohrmaterialien**

d [mm]	PE-HD <sup>1)</sup>	PE-X <sup>1)</sup>	PVC-U <sup>1)</sup>
	SDR 11–17,6	SDR 11–13,6	SDR 13,6–21
63	✓	✓	✓
90	✓	✓	✓
110	✓	✓	✓
125	✓	✓	✓
140	✓	✓	✓
160	✓	✓	✓
180	✓	✓	– <sup>2)</sup>
200	✓	✓	– <sup>2)</sup>
225	✓	✓	– <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Rohre“ auf Seite 6

<sup>2)</sup> nur PVC-U-Rohr SDR21 und SDR17

### 2.3.3 Anbohrarmatur



**Abb. 2: Bauteile Anbohrarmatur**

- 1 Spindel
- 2 Anbohr- / Ventilgehäuse
- 3 Ausgangsmuffe mit Klemmring
- 4 Rohrschelle Unterteil
- 5 Rohrschelle Oberteil

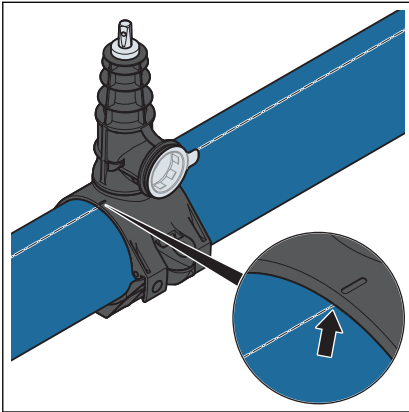
Geopress-Anbohrarmaturen sind aus hochwertigem Kunststoff gefertigt. Sie sind mit einer Ausgangsmuffe für Geopress-, Geopress K- und Maxiplex-Anschlussstücke ausgestattet.

Die Armatur wird auf der Versorgungsleitung verpresst. Ein Federpaket im Unterteil der Rohrschelle hält die Presskraft auf dem Rohr konstant. Ein integrierter Fräser ist mit der Betätigungsspindel verbunden. Der Fräser wird zum Anbohren verwendet und verbleibt anschließend in der Armatur. Der Fräser hält die ausgeschnittene Rohrwandscheibe sicher fest. Eine Hülse in der Bohrung verhindert, dass sich die Anbohrarmatur auf der Versorgungsleitung verdreht.

Das Modell ist mit einer Betriebsabsperung für die Hausanschlussleitung ausgestattet. Die Spindel dient beim Anbohren als Bohrgestänge, nach der Inbetriebnahme als Betätigungsspindel der Absperung.

### 2.3.4 Kennzeichnung an Anbohrarmaturen

#### Ausrichtungsmarkierung



Das Modell ist mit einer Markierung zur Ausrichtung auf der Versorgungsleitung versehen.

#### Traceability-Code

Die Lage neu verlegter Leitungen und Anschlussleitungen, einschließlich detaillierter Angaben über Rohrleitungsteile, muss dokumentiert und regelmäßig aktualisiert werden. Der Traceability-Code auf der Anbohrarmatur ermöglicht die Rückverfolgung jedes Verbinders und erleichtert die Dokumentation in Bestandsplänen.

### 2.3.5 Kompatible Anschlussstücke für die Anbohrarmatur

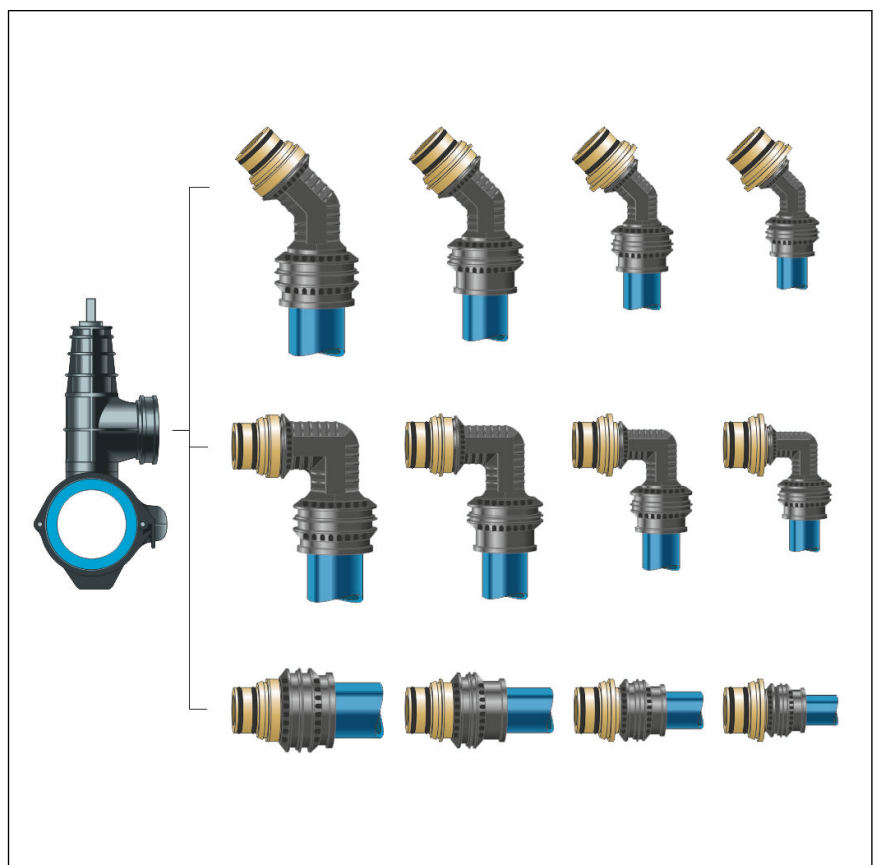


Abb. 3: Anschlussstücke Geopress K

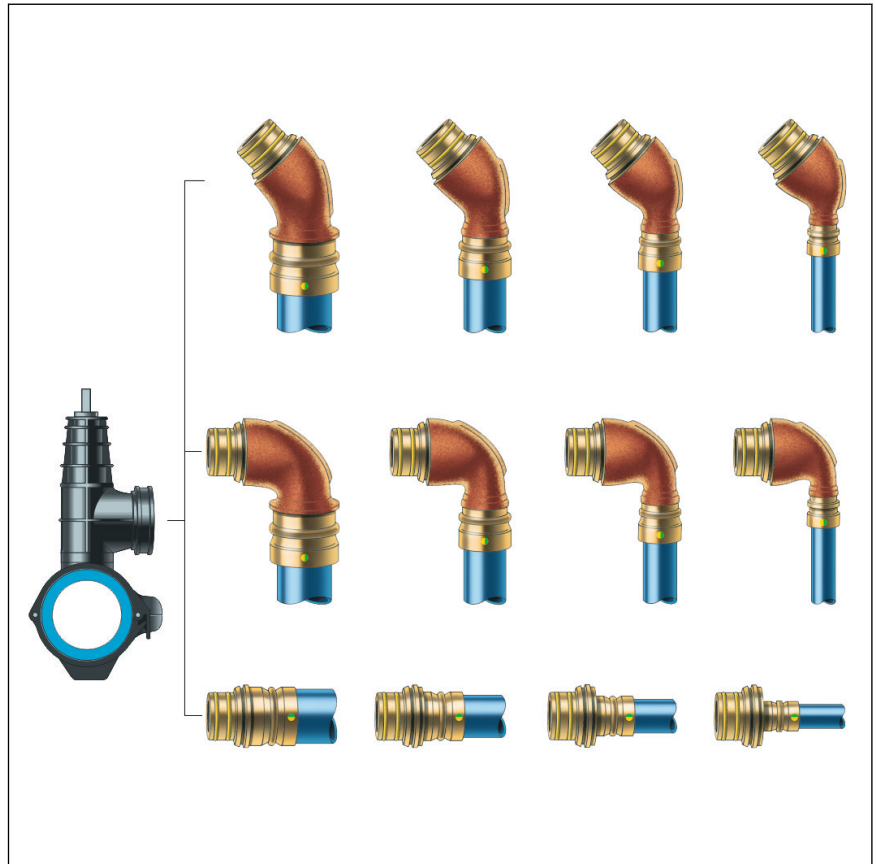


Abb. 4: Anschlussstücke Geopress

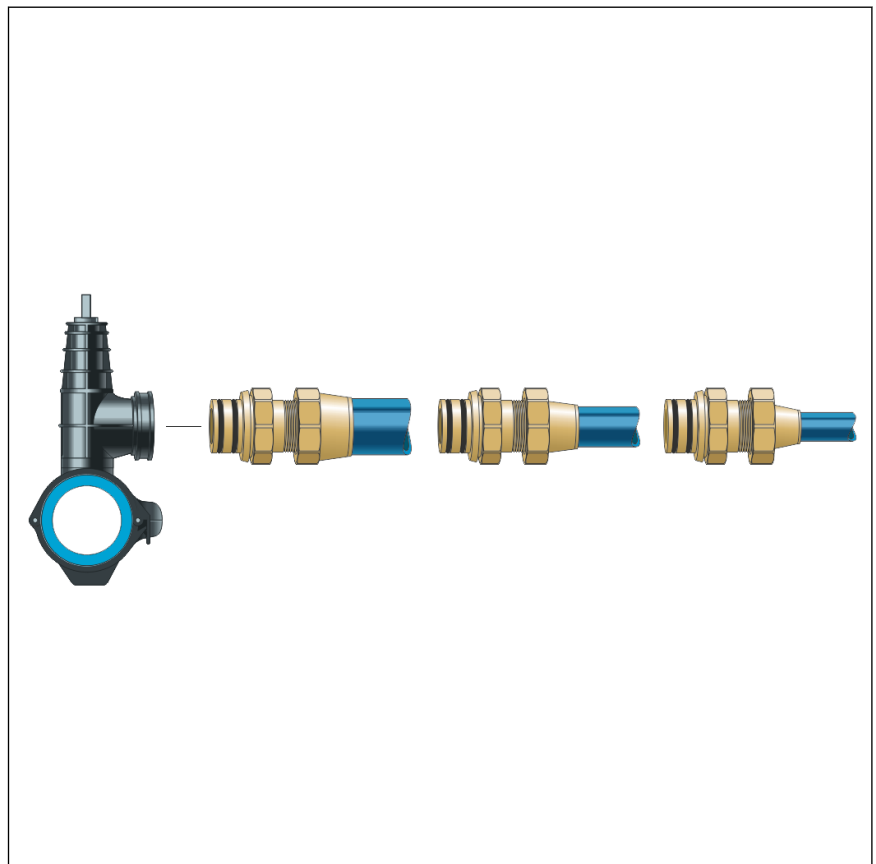


Abb. 5: Anschlussstücke Maxiplex

Die Anbohrarmatur ist in den Viega Systemverbund integriert. Die Hausanschlussleitung wird am Abgang der Anbohrarmatur über ein Anschlussstück oder einen Anschlussbogen angeschlossen. Diese Anschlussstücke sind von Geopress, Geopress K und Maxiplex verfügbar.

## 3 Handhabung

### 3.1 Transport

Die Armatur im Originalkarton belassen, damit für die Montage wichtige Einzelteile nicht verloren gehen.

### 3.2 Lagerung

Schutzfolien erst bei der Montage entfernen, wie in der Montageanleitung ↪ Kapitel 3.4.1 „Auf der Versorgungsleitung verpressen“ auf Seite 17 beschrieben.

### 3.3 Montageinformationen

#### 3.3.1 Montagehinweise



Die Bauform der Anbohrarmatur für d 63 unterscheidet sich zu den übrigen Rohrgrößen. Das Verpressen erfolgt auf der gegenüberliegenden Seite der Ausgangsmuffe.

Rohre müssen vor der Verwendung visuell auf folgende Schäden geprüft werden:

- Ovalitäten: Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden, siehe ↪ „Regelwerke aus Abschnitt: Montagehinweise“ auf Seite 6.  
Das gilt für Ringbund- sowie Stangenware.
- Beulen
- Risse
- Riefen (Tiefe maximal 10 % der Nennwanddicke)

Nur die Abschnitte der Rohre verarbeiten, die diese Merkmale nicht aufweisen.

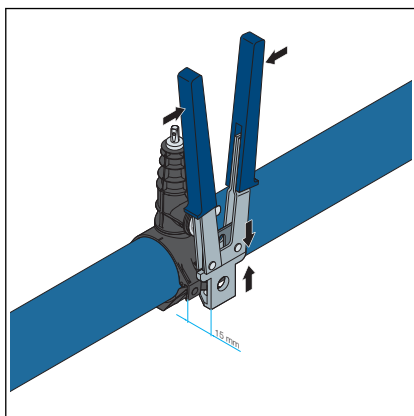
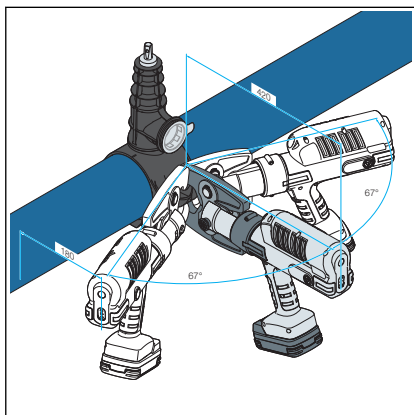
#### Lieferumfang prüfen

Folgende Teile müssen enthalten sein:

- Anbohrarmatur
- Klemmring
- Sicherungsstift für Klemmring und ein Ersatzstift
- Sicherungsbolzen für Anbohrarmatur

### 3.3.2 Platzbedarf und Abstände

Für die Montage sind ausreichende Platzverhältnisse Voraussetzung. Den Pressvorgang nur ausführen, wenn sich die Gelenkzugbacke (Modell 2296.2, Z2) oder das Geopress-Handpresswerkzeug exakt in der Aufnahme der Anbohrarmatur befindet.



#### Z-Maße

Die Z-Maße finden Sie auf der entsprechenden Produktseite im Online-Katalog.

### 3.3.3 Benötigtes Werkzeug

Für die Montage der Anbohrarmatur werden folgende Werkzeuge benötigt:

- Akku-Pressmaschine:
  - Pressgun 5 oder
  - Pressgun 4B
- Gelenkzugbacke Z2 (Modell 2296.2)
- alternativ: Geopress-Handpresswerkzeug (Modell 9696.5)
- Knarre oder Schlüsselstange



**Abb. 6: Pressgun 5**

Empfohlene Viega Pressmaschinen:

- Pressgun 5  
mit Akku
- Pressgun 4B  
mit Akku



## 3.4 Montage

### 3.4.1 Auf der Versorgungsleitung verpressen

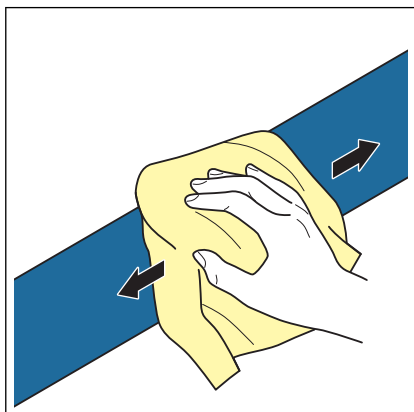


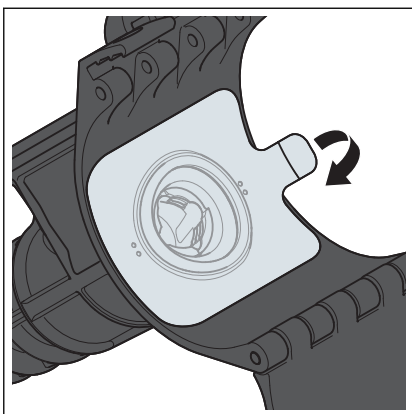
Im Folgenden wird die Verpressung mit einer Akku-Pressmaschine beschrieben. Alternativ kann das Geopress-Handpresswerkzeug verwendet werden.

Bei Austausch einer defekten Anbohrarmatur den Hinweis in [Kapitel 2.2.3 „Austausch einer beschädigten Anbohrarmatur“](#) auf Seite 7 beachten.

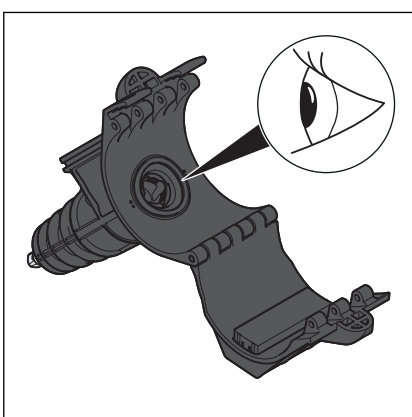
Voraussetzungen:

- Die Versorgungsleitung hat Betriebsdruck.
- Der Rohrleitungsgraben ist korrekt ausgeführt.
- Der Hauptabsperrschieber für die Versorgungsleitung ist zugänglich.
- Die Anbohrstelle ist 5 x DN, mindestens jedoch 0,5 m von Rohrverbindungen oder anderen Rohrleitungsarmaturen entfernt.
- Informationen über die anzubohrende Versorgungsleitung liegen vor:
  - Allgemeine Herstellerinformationen
  - Erfahrungswerte aus bereits erfolgten Montagen
- Alle Komponenten sind funktionsbereit.
- Die benötigten Bauteile der Anbohrarmatur / Anschlussstücke haben die passenden Größen.
- Rohre mit Schutzmantel sind abgemantelt.
- Die Anbohrstelle ist frei von Riefen, Beschädigungen und Ovalitäten.
- Alle notwendigen Werkzeuge sind einsatzbereit.
- Die Anbohrstelle am Versorgungsrohr vorbereiten und säubern. Die Oberfläche muss um die Montagestelle komplett sauber, unbeschädigt und fettfrei sein.





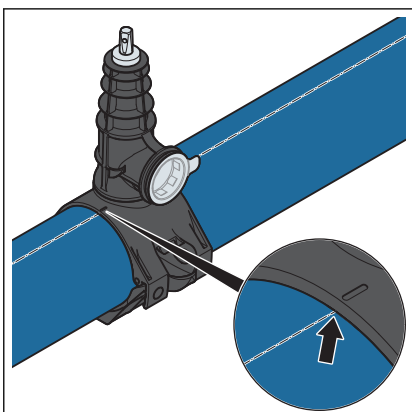
- Die Schutzfolie vollständig vom Eingang der Anbohrarmatur entfernen.



- Die Dichtung auf Beschädigungen, Verschmutzungen und korrekten Sitz prüfen.



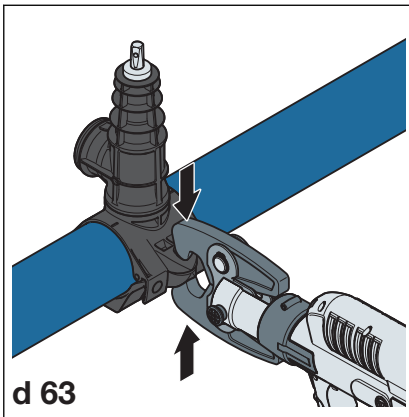
- Die Anbohrarmatur an vorbereiteter Stelle auf dem Versorgungsrohr positionieren.
- Das Unterteil der Rohrschelle bis zum Einrasten in die erste Raste schließen.



- Ausrichtung: Die Markierung auf der Anbohrarmatur mittig zur Rohrachse drehen. Die Anbohrarmatur ist nach dem Verpressen senkrecht.

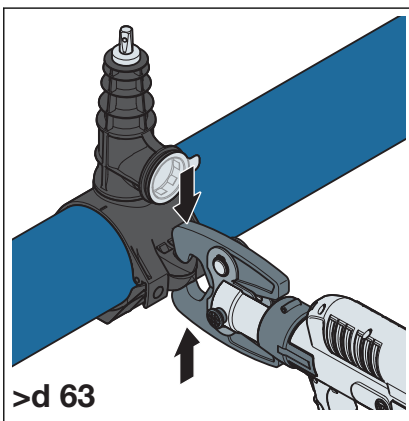
**HINWEIS!** Richten Sie die Anbohrarmatur nach dem Verpressen nicht erneut aus!

### Rohrdurchmesser d 63

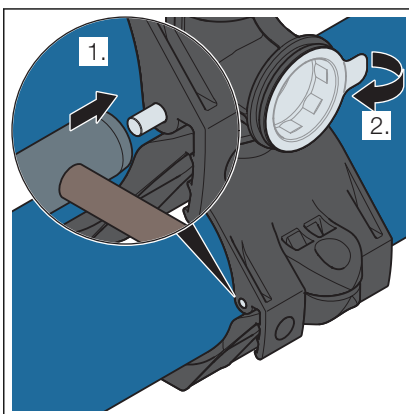


- Die Gelenkzugbacke Z2 genau in der Aufnahme auf der gegenüberliegenden Seite der Ausgangsmuffe platzieren.
- Den Pressvorgang bis zum Abschalten der Maschine durchführen.
  - Die Verbindung ist verpresst.

### Rohrdurchmesser größer d 63



- Die Gelenkzugbacke Z2 genau in der Aufnahme der Anbohrarmatur platzieren.
- Den Pressvorgang bis zum Abschalten der Maschine durchführen.
  - Die Verbindung ist verpresst.

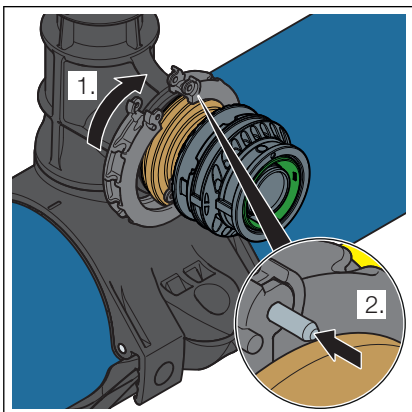
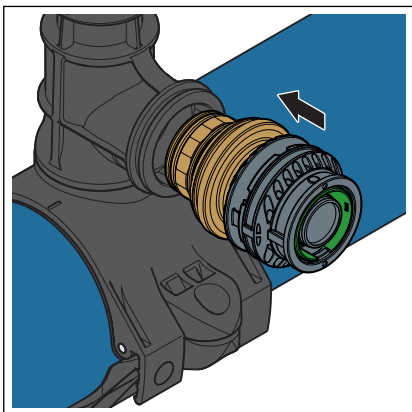


- Den Sicherungsbolzen flächenbündig einschlagen.
- Die Schutzfolie von der Ausgangsmuffe entfernen.

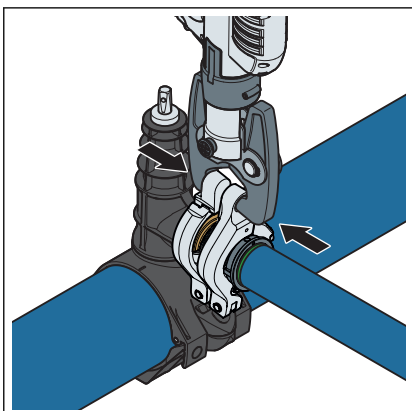
### 3.4.2 Hausanschlussleitung erstellen

Voraussetzungen:

- Die Schutzfolie wurde von der Ausgangsmuffe entfernt.
- Das Anschlussstück bis zum Anschlag in die Ausgangsmuffe einschieben.



- Den Klemmring um das Anschlussstück legen und Sicherungsbolzen einsetzen.



- Die Montage der Hausanschlussleitung entsprechend der Anleitung des verwendeten Geopress-Systems durchführen.
- Eine Dichtheitsprüfung durchführen, siehe ↗ Kapitel 3.4.6 „Dichtheitsprüfung“ auf Seite 23.

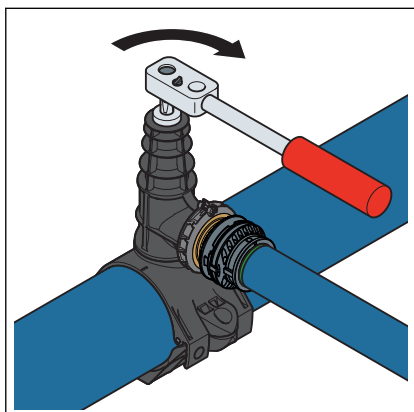
### 3.4.3 Versorgungsleitung anbohren

Bei Austausch einer defekten Anbohrarmatur den Hinweis in ↗ Kapitel 2.2.3 „Austausch einer beschädigten Anbohrarmatur“ auf Seite 7 beachten.

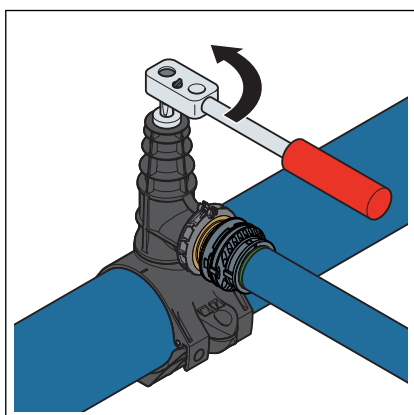
Voraussetzungen:

- Eine Dichtheitsprüfung wurde durchgeführt ↗ Kapitel 3.4.6 „Dichtheitsprüfung“ auf Seite 23.
- Die Spindel mit einer Knarre oder einer Schlüsselstange bis zum Anschlag eindrehen.

**INFO! Beim Anbohren von PVC-Versorgungsleitungen ist höherer Kraftaufwand notwendig.**



- Um die Betriebsabsperung zu öffnen, die Spindel herausdrehen.



### 3.4.4 Hausanschluss in Betrieb nehmen

- Eine Funktionsprüfung durchführen.
- Bodenverfüllarbeiten vornehmen.

Die Anbohrarmatur bei den Verfüllarbeiten vor mechanischen Beschädigungen schützen.

- Der Hausanschluss ist betriebsbereit.

### 3.4.5 Bedienung

#### Teleskop-Einbaugarnitur



Die Einbaugarnituren sind mit einer auf die Geopress-Anbohrarmaturen abgestimmten Hülsrohrglocke ausgestattet. So wird das Eindringen von Schmutz in das Hülsrohr verhindert und der korrekte Sitz auf der Anbohrarmatur gewährleistet. Die Einbaugarnituren sind stufenlos verstellbar und in jeder Stellung selbsttragend.

Liefergrößen / Einstellbereiche [m]

- 0,70–1,00
- 1,00–1,50
- 1,25–1,80
- 1,50–2,00

Soll die Anbohrarmatur mit einem anderen Gestänge betrieben werden, kann über den auf die Geopress-Anbohrarmatur angepassten Schmutzring (Modell 9696.2) das Eindringen von Schmutz in das Hülsrohr verhindert werden.

#### Medienkennzeichnung

Die Medienkennzeichnungen machen die Anwendung deutlich sichtbar.



Abb. 7: Kennzeichnung Trinkwasser = blau



Abb. 8: Kennzeichnung Gas = gelb

### 3.4.6 Dichtheitsprüfung

Die Dichtheitsprüfung vor dem Anbohren durchführen.

Vor der Inbetriebnahme der Anschlussleitung eine Dichtheitsprüfung gemäß den geltenden Richtlinien durchführen, siehe ↗ „*Regelwerke aus Abschnitt: Dichtheitsprüfung*“ auf Seite 6.

Die Prüfung an der fertig gestellten, jedoch noch nicht verdeckten Hausanschlussleitung durchführen. Das Ergebnis der Dichtheitsprüfung als Nachweis über die Sicherheit der Leitung dokumentieren.

Wenn bei der Dichtheitsprüfung eine Undichtigkeit an der Anbohrarmatur festgestellt wird, eine andere Anbohrarmatur neu installieren.

## 3.5 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.



**Viega GmbH**

service-technik@viega.at

viega.at

AT • 2019-10 • VPN190451

